

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 307.

Freitag den 3. November.

1854.

### Bekanntmachung.

Von und mit dem 5. November dieses Jahres bis mit dem Sonntage Judica des nächsten Jahres wird der Frühgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomä und St. Nicolai, so wie in der Peterskirche und Jacobshospitalkirche um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, in der Neukirche aber um 9 Uhr seinen Anfang nehmen.

Der übrige Gottesdienst erleidet jedoch dadurch keine Aenderung.

Leipzig, den 1. November 1854.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.  
Der Superintendent. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Weiskner, Berger.  
in vicibus Ephori.

### Bekanntmachung.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 214 Wahlmännern für die Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner sind die Tage des

1., 2. und 3. November dieses Jahres

Vormittags von 9 bis 12 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden, und es haben sich die Stimmberechtigten innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage der alten Waage, bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl, in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben.

Leipzig, den 27. October 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Das 15. und 16. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 77., Decret wegen Bestätigung der Sparcassenordnung für die Stadt Königsbrück, vom 31. August 1854;

Nr. 78., Decret wegen Bestätigung der abgeänderten Statuten des Gewerbevereins zu Annaberg, vom 2. Oct. 1854;

Nr. 79., Bekanntmachung, die Uebergangsabgaben betreffend, vom 17. October 1854;

Nr. 80., Verordnung, die Bekanntmachung der mit der Herzoglich Sachsen-Coburg-Gothaischen Regierung getroffenen Uebereinkunft wegen Abänderung des Art. 45 der Convention über die Leistung gegenseitiger Rechtshülfe vom <sup>10. Juni</sup> 1848 betreffend, vom 6. October 1854;

Nr. 81., Verordnung an sämtliche Polizeiobrigkeiten, die Einlieferung von Correctionairen in die Landes-correctionsanstalten betreffend, vom 4. October 1854;

Nr. 82., Verordnung, den Steuererhebungsfuß für den aus Rübensyrup und Rüben bereiteten Branntwein betreffend, vom 19. October 1854;

sind bei uns eingegangen und werden bis zum 16. November d. J. auf hiesiger Rathhausstale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 28. October 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Es hat Herr Dr. Johann Christian Hebenstreit im Jahre 1792 für Studierende auf hiesiger Universität ein Stipendium, vorzugsweise für Abkömmlinge aus der Familie Herrn Johann Hebenstreits, welcher im 17. Jahrhunderte Pfarrer zu Reumhofen bei Neustadt an der Orla gewesen ist, gestiftet.

Diesigen hiesigen Herren Studierenden, welche sich als Verwandte des genannten Pfarrers Hebenstreit legitimiren können, fordern wir hiermit auf, sich deshalb bis zum

1. December d. J.

bei der Rathsstube zu melden, indem außerdem nach Verlauf dieses Termins das fragliche Stipendium ohne Berücksichtigung der Verwandtschaft von uns vergeben werden wird.

Leipzig, den 27. October 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem Kriegsschulden- Tilgungs- Fonds dieser Stadt zu entrichtende Abgabe ist auch auf den in stehenden Termin November jetzigen Jahres nur nach demselben Verhältnis wie in den vorhergegangenen Terminen abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand gehörig werden abgetragen werden, so haben wir auch an die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch außenstehenden Reste um so ernstlicher zu erinnern, als wir diese unterbleibenden Falls nunmehr durch militairische und nach Befinden gerichtliche Execution einbringen lassen müßten.

Leipzig, den 2. November 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Bekanntmachung.

Zum Besten der Armen wird auf hiesigem Stadttheater

Sonnabend den 4. November d. J.

### Giralda oder Geheimniß und Liebe,

romantisch-komische Oper in 3 Acten von Scribe, übersetzt von W. Friedrich, Musik von A. Adam, zur Aufführung kommen. Wir hoffen auch diesmal auf eine zahlreiche Theilnahme des geehrten Publicums, schon mit Rücksicht auf den gemeinnützigen Zweck der Vorstellung, rechnen zu dürfen und bemerken, daß Herr Bernhard Schwabe jun. (Firma: Friedr. Bernh. Schwabe) sich der Besorgung des Cassengeschäfts gütigst unterzogen hat, Bestellungen auf Billets aber an der Theatercasse angenommen werden.

Leipzig, den 1. November 1854.

Das Armendirectorium.

### Landtagsmittheilungen.

Siebente öffentliche Sitzung der zweiten Kammer  
am 1. November.

Abg. Riedel interpellirte das Cultusministerium bezüglich der zur Zeit noch nicht zum Abschluß gediehenen Ablösung der geistlichen Gefälle. Bei Motivirung seiner Interpellation legte er dar, wie bei den Ablösungspflichtigen Befürchtungen wegen Verzögerung des Ablösungsgeschäfts entstanden seien, und beantragte schließlich in deren Interesse die Beantwortung der drei Fragen: 1) Wer vom Cultusministerium mit Anfertigung der betreffenden Reccesse beauftragt worden; 2) ob es dem Cultusministerium bekannt sei, wodurch das Ablösungsgeschäft in vielen Ortschaften verzögert worden, und 3) ob es begründet sei, daß mehrere Geistliche demselben durch Beschwerden hindernd entgegen getreten sind.

Die Verhandlung über den auf der Tagesordnung befindlichen besonderen Theil des Zwischendeputationsberichts über den Entwurf der Strafproceßordnung eröffnete Präsident Dr. Haase durch die Mittheilung, daß seitens der Kammermitglieder nur eine einzige Erinnerung gegen den Entwurf, nämlich vom Abg. Linke gegen Artikel 17 b eingebracht worden sei.

Zuvörderst ergriff hierauf der Regierungskommissar Dr. Schwarze das Wort, um einen Ueberblick über das System des Entwurfs zu geben, wie solches aus den Berathungen der Deputationen mit den Regierungskommissarien hervorgegangen. Er hob hierbei Folgendes hervor: Nach dem Entwurfe werden die strafbaren Handlungen inskünftige theils von collegialen Bezirksgerichten, theils von bureaukratisch organisirten Einzelgerichten untersucht werden. Die Competenz dieser Behörden wird nicht, wie jetzt, durch das Maß der zuzuerkennenden Strafen, sondern durch das Verbrechen selbst bestimmt. Das Verfahren bei den Bezirksgerichten scheidet sich in drei Theile: 1) die von einem Mitgliede des Bezirksgerichts geleitete Voruntersuchung, welche nach den Regeln des jetzigen Inquisitionsverfahrens den Thatbestand des von dem Staatsanwalt zur Anzeige gebrachten Verbrechens unter dessen Mithilfe zu ermitteln hat; 2) das Anklageverfahren, in welchem vom Bezirksgericht die Frage, ob so viel Beweise wider den Angeeschuldigten vorliegen, daß die Untersuchung fortgestellt und das Vergehen zur Hauptuntersuchung verwiesen werden könne, entschieden wird, gegen welche Entscheidung dem Angeeschuldigten ein Rechtsmittel bezüglich Beurtheilung der Schuldfrage nicht nachgelassen ist; 3) die den Schwerpunkt der Untersuchung bildende Hauptverhandlung. In dieser nimmt ein Collegium von fünf Richtern des Bezirksgerichts den Schuldbeweis gegen den Angeeschuldigten in öffentlicher Sitzung nochmals mündlich und unmittelbar auf und entscheidet sodann hauptsächlich. Das hier gefällte Erkenntniß kann vom Angeeschuldigten mit der Berufung angefochten werden. Die vom Oberappellationsgericht gebildete zweite Instanz darf jedoch gegen diesen nicht härter erkennen. Für nicht seltene Fälle bleibt es nachgelassen, die Voruntersuchung und das Anklageverfahren wegzulassen und die Untersuchung durch die unmittelbare Vorladung des Beschuldigten mit dem Hauptverfahren sofort zu beginnen.

Das Verfahren vor dem Einzelrichter entspricht den Regeln des dormalen bestehenden Criminalprocesses; nur ist es dem Richter freigestellt, die Untersuchung in einem öffentlichen Termine vorzunehmen. Der Angeeschuldigte sowohl, wie der (hier nur facultativ thätige) Staatsanwalt haben gegen das Erkenntniß des Einzelrichters ein Rechtsmittel; über dieses erkennt das Bezirksgericht, was solchenfalls auch ermächtigt ist, gegen den Angeeschuldigten härter als die erste Instanz zu sprechen. Auf eingewendete Nichtigkeitsbeschwerden steht jedoch dem Oberappellationsgerichte die Entschließung zu. Ein neues Institut ist endlich der dem Beschädigten gestattete Anschluß an das Strafverfahren, wonach derselbe verlangen kann, daß seine durch das vorliegende Verbrechen entstandenen Civilansprüche nicht zur weiteren Ausführung im Civilproceß verwiesen werden, sondern gleichzeitig im Criminalproceß ihre Beurtheilung finden.

Die an die Staatsregierung gerichtete Frage, ob sie die von den Regierungskommissarien den Deputationen gegenüber abgegebenen und in deren Berichten niedergelegten Erklärungen und Erläuterungen zu der Vorlage unter (der von den Deputationen neurevidirte Entwurf der Strafproceßordnung) zu den ihrigen machen wolle, wurde durch den Staatsminister Dr. Schinsky bejaht.

Abg. Linke hatte zu Art. 17 b, in Uebereinstimmung mit einer in der jenseitigen Kammer geltend gemachten Ansicht, aus finanziellen Rücksichten beantragt, es möge von Anstellung von Oberstaatsanwälten abgesehen werden. Dieser Antrag ward abgelehnt.

Der Vorschlag der Deputationsminorität (v. Eriegern) zu Art. 17 d, die Bestimmung, daß die über die Anstellung und Entlassung von juristischen Richtern geltenden Vorschriften auf die Staatsanwälte angewendet werden, hinwegzulassen, fand keine Annahme, desgleichen nicht der Minoritätsantrag (Haberhorn) zu Art. 27 a auf Erweiterung der für die Nothwendigkeit der Bertheidigung aufgestellten Grenze von vier Jahren Arbeitshaus bis auf zwei Jahre. Es wurden weiter verworfen die Anträge v. Eriegerns zu Art. 153, unter den drei Arten der bei der Haftentlassung des Angeeschuldigten von ihm zu verlangenden Sicherheitsleistung die der gerichtlichen Zahlungsverpflichtung, und zu Art. 166, das Verbot von Zwangsmaßregeln gegen den die Antwort bei seiner Vernehmung böswillig verweigernden Angeeschuldigten in Wegfall zu bringen.

### Universität.

Zu unserem Berichte von gestern tragen wir Einiges nach. Im verfloffenen Jahre sind 334 Studierende inscribirt worden, darunter 165 Ausländer, abgegangen dagegen 328, so daß sich die Zahl der Studenten, die am Schlusse des vorigen Jahres 801 betrug, um 6 vermehrt hat. Der jetzige Bestand von 807 befreit in sich 549 Inländer und 258 Ausländer.

Die Zahl der Inländer hat sich um 14 vermindert, dagegen die der Ausländer um 20 vermehrt.

Der neue Rector, Prof. Dr. Erdmann, beleuchtete in längerem Vortrage die Stellung der Universitäten zur Zukunft,

und wies in treffend gewählten Beispielen aus der Geschichte der Naturwissenschaften nach, daß das Nützlichkeitsprincip, das den Universitäten so feindselig entgegentrete, auf die Dauer eine bedenkliche Segnerschaft nicht bilde, wobei er mit ausführte, daß die Wissenschaft um ihrer selbst willen und nicht des bloßen Gewinnes halber für praktische Zwecke zu pflügen sei.

**Stadttheater.**

Die dritte Vorstellung von Gustav Freitags Lustspiel „Die Journalisten“ am 1. November zeigte bezüglich der Darstellung im Allgemeinen eine noch größere Abrundung und Präcision des Ensemble's und noch feinere Ausarbeitung der einzelnen hervorragenderen Charaktere, als die erste, so daß wir nicht umhin können, noch einmal mit wenigen Worten der Aufführung dieses Lustspiels zu gedenken. Am meisten gebührt diese Anerkennung den Darstellern der Hauptrollen — Fräulein Berg (Adelheid Ruedel), Herrn v. Dthegraven (Conrad Holz), Herrn Stürmer (Oberst Berg), wie auch Herrn Gerstel als Schmock. Was uns in der ersten Vorstellung den übrigens schon damals lobenswerthen Leistungen der Herren v. Dthegraven und Gerstel noch abzugehen schien, war diesmal vollständig ausgeglichen. Vermied Letzterer in der Zeichnung der ganz aus dem Leben gegriffenen Figur des Schmock ein zu starkes Auftragen greller Farben und wirkte er deshalb um so nachhaltiger, so gab Herr v. Dthe-graven seine schöne und höchst dankbare Partie mit so viel Leichtigkeit und dem hier nöthigen Humor wieder, daß man diese Leistung, so wie sie diesmal erschien, wohl den anerkannt besten dieses schätzenswerthen Mitgliedes unserer Bühne an die Seite stellen kann. Auch die äußerst schwierige Erzählung im dritten Acte sprach der Darsteller diesmal vollkommen sicher und mit sich steigender innerer Wärme. Von den übrigen Darstellern der bedeutenderen Rollen läßt sich nur sagen, daß sie auch an diesem Abend mit unverkennbarer Lust und Liebe sich ihren Aufgaben unterzogen und Jeder in seiner Sphäre das Seinige zum Gelingen des Ganzen beitrug. Wir erkennen ein solches allseitiges tüchtiges Streben um so lieber an, als dadurch voraussichtlich einem an sich werthvollen Stücke ein günstiger Boden gewonnen und ein mehr als ephemeres Interesse seitens des Publicums gesichert wird. \*h.

**Musikalisches.**

Der erste Waldhornist unseres großen Orchesters, Herr Adolph Lindner, jedenfalls einer der bedeutendsten jetzt lebenden Virtuosen seines schönen Instrumentes, beabsichtigt am 6. November im Saale der Logen Apollo und Balduin ein Concert zu geben, auf das aufmerksam zu machen Einsender dieses um so weniger verfehlen will, als der Concertgeber von einigen namhaften hiesigen Künstlern — Frau Schütz-Witt und den Herren Schneider, Grützmaier, Röntgen, Haubold und Hermann — unterstützt werden wird und das gewählte Programm einen sehr genussreichen Abend verspricht. △

**Vermischtes.**

Der älteste Baum. Man glaubt jetzt den ältesten und größten Baum in der Welt gefunden zu haben. Dieser Baum ist eine Eder in Californien, die dicht über den Wurzeln einen Umfang von 92 Fuß, 20 Fuß höher oben einen von 61 Fuß hat und in dieser Weise allmählig dünner wird. Ihre Höhe mißt 285 Fuß und sie ist nicht im mindesten ver-

krüppelt. Da der Umfang jährlich nur den 7. Theil eines Zolles zunimmt, in 84 Jahren nur 1 Fuß, so berechnet man, daß diese Riesen-Eder bereits zwitausend fünfshundert und zwanzig Jahre alt sein müsse. Die Rinde ist am Fuße des Stammes 14 Zoll dick.

Während die New-Yorker Rabobs vor fünfzehn Jahren noch vierstöckige Backsteinhäuser bauten und dachten, daß solche ihre Enkel noch aushalten würden, haben diese Rabobs oder ihre Nachfolger schon jetzt die Backsteinhäuser durch acht- bis zehnstöckige Marmorpalais ersetzt, welche an Pracht mit den Palästen Senaa's und Venedig's wetteifern. Die Manufacturwaarenhändler sahen kaum derartige Paläste entstehen, als auch sie ihre alten Magazine, worin sie reich geworden, zu schlecht fanden, und entweder Marmorpaläste erbauten oder solche mietheten. Die Folgen konnten nicht ausbleiben; die enormen Zinsen oder Mietben waren zu schwer für den, wenn auch noch so bedeutenden Umsatz. Haus auf Haus fallirte, und an manchem Palast, der früher seine 20,000 Dollars jährliche Miethe aufbrachte, hängen jetzt Placate, wodurch er für die Hälfte der seitherigen Miethe angeboten wird. Uebrigens waren die Mietben überhaupt auf unverhältnißmäßige Höhe getrieben, und ein nur etwas bequemes Häuschen in einer gangbaren Straße ist noch jetzt nicht unter 300 bis 350 £. St. jährlich zu haben.

Da jetzt wieder so viel von „Sympathien“ die Rede ist, so geben wir hier einen Auszug über „Sympathie und Antipathie“ aus dem „Hamb. Corr.“ Alexander der Macedonier sympathisirte mit seinem Bucephalus, Nero liebte die Staare, Virgil die Schmetterlinge, Commodus sympathisirte mit einem Affen, Honorius mit einem Huhn, Maria von Medicis, welche die Blumen ungemeyn liebte, konnte den Anblick von Rosen — selbst gemalten — nicht ertragen. Heinrich III. konnte nicht allein in einem Zimmer bleiben, in welchem eine Krage sich aufhielt; der Marschall von Schomberg und viele andere Leute litten an derselben Schwäche; Scaliger schauderte jedesmal, wenn er Brunnenkresse sah; Erasmus bekam Fieberanfalle, wenn er Fische roch; der Herzog v. Epemnon fiel beim Anblick junger Hasen in Ohnmacht und König Ladislaus von Polen gerieth in Angst und eilte hinweg, sobald er eines Apfels ansichtig wurde. — Auch Thiere haben Antipathien. Laufen z. B. Schweine unter einem Wagen durch, auf welchem Krebse befindlich sind, so sterben letztere. Dem Weinstock ist die Nähe von Kirsch- und Ulmenbäumen zuträglich; ein blauer Weinstock, dicht neben einen weißen gepflanzt, bewirkt, daß dieser auch blaue Trauben hervorbringt. Neben Maulbeerbäume gepflanzte Kastanien werden fast noch einmal so groß, als dies sonst der Fall ist. In der Nähe eines Rußbaumes gedeihen andere Bäume nur selten. Schierling, neben einen Weinstock gesetzt, verdorrt; dasselbe findet mit jungen Eichen, wenn man sie neben Rußbäume setzt, und mit unter Delbäumen gepflanzten Gurken statt. Rosen werden durch die Nähe des Knoblauchs und der Zwiebeln wohlriechender.

Der alte Dr. Heim war unter Andern auch bei einer Berliner Dame Hausarzt, die ihm fast bei jedem Besuche mit einem sogenannten „Hausmittelchen“ kam. Eines Tages fing sie wieder an: „Herr Geheimrath, Sie müssen nicht böse werden, ich habe —“ .... „Gewiß wieder ein Hausmittelchen?“ fällt ihr Dr. Heim ins Wort. — „Getroffen, Herr Geheimrath.“ — „Na, lassen Sie hören.“ — „Sie wissen, ich leide oft an einseitigem Kopfschmerz.“ — „Weiß, weil Sie lustschau sind, zu wenig spazieren gehen.“ — „Nun hat man mir gerathen, gekochtes Sauerkraut auf die eine Seite zu legen.“ — „So?“ — „Schmunzelt Heim — „gekochtes Sauerkraut? Ganz gut! Nur müssen Sie nicht vergessen, auf die andere Seite eine Bratwurst zu legen, sonst hilft es Ihnen nur halb. Empfehle mich!“

**Leipziger Börse am 2. November.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	116	—	Sächs.-Schlesische .	100 1/4	—
Berlin-Anhalt . . . .	130	—	Thüringische . . . .	—	99
Berlin-Stettiner . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank . . . .	141 1/4	—
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Braunschweig. Bank-Actien . . . . .	112	—
Friedr.-Wilh.-Nordbahn . . . . .	—	—	Weimar. Bank-Actien	99 1/2	98 3/4
Leipzig-Dresdner . .	194	193	Wiener Bank-Noten	82 1/2	82 3/8
Löbau-Zittauer . . .	—	35 1/2	Oesterr. 5 1/2 Metall.	68 3/4	—
Magdeb.-Leipziger .	301 1/4	300	„ 1854er Loose	—	79 1/2
Sächs.-Bayersche . .	81 1/4	—			

**Tageskalender.**

**Dampfwagen: Abfahrten von Leipzig aus:**

1. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittensberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderrau: 4) Morgs 5 1/4 u. und Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 2) Brntf. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 u.; 4) Abds 5 1/2 u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

- III. Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: Morgens 6 Uhr (Giltzug in I. u. II. Classe), Morgens 7 U. 30 Min., Abds 6 U. 30 Min., sämtliche 3 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München: 1) Giltzug ohne Unterbrechung, Morgens 6 Uhr; 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgens 7 U. 30 Min.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 U.; 4) Personenzug, für sich allein, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbef., nach Bedürfnis, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Göttingen, Paris u. London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgens 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgens 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Götthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Stadt-Theater. 13. Abonnement-Vorstellung.**

Zum ersten Male:  
**Die alte Jungfer.**  
 Schauspiel in 4 Aufzügen von Koderich Benedix.  
 (Regie: Herr Pauli.)  
 Personen.

Präsident von Berg	Herr Stürmer.
Klotilde, seine Tochter,	Fräul. Berg.
Kammerrath von Schwabach,	Herr Gerstel.
Felix, sein Sohn,	Herr Karlowa.
Oberst von Grünau	Herr Leuchert.
Emald Eschenburg, Landwirth,	Herr Böckel.
Margarethe Osten	Fräul. Huber.
Lotte, deren Nageb,	Frau Häser.
Dietrich, Schreiber,	Herr Pauli.
Ordonnanz	Herr Scheibler.
Diener des Kammerraths	Herr Kaufmann.
Unterofficiere.	

Das Stück spielt in der letzten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts.

Montag den 6. November  
 im Saale der Loge Apollo und Balduin  
**CONCERT**  
 von Adolph Lindner,

Mitglied des Theater- und Concert-Orchesters,  
 unter gütiger Mitwirkung der Frau Schütz-Witt und der  
 Herren Schneider, Grützmaker, Röntgen,  
 Haubold und Hermann.

- Erster Theil.** 1. Quartett (Nr. 4, Es dur erster Satz) von Mozart, vorgetragen von den Herren Röntgen, Haubold, Hermann und Fr. Grützmaker. 2. Duett aus der Oper „Jessonda“ von L. Spohr, gesungen von Frau Schütz-Witt und Herrn Schneider. 3. Phantasie für Waldhorn, comp. und vorgetragen von A. Lindner. 4. Zwei Lieder: a) „Vor den Thüren“ von J. Riets; b) „Zigeunerlied“ von J. Moscheles, gesungen von Herrn Schneider. 5. Romanze und Polka de Concert für Violoncello, comp. und vorgetragen von Herrn Fr. Grützmaker.

- Zweiter Theil.** 6. Andante und Variationen (Nr. 5, Op. 18) von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren Röntgen, Haubold, Hermann und Fr. Grützmaker. 7) Notturmo für Waldhorn, vorge- tragen von A. Lindner. 8) Zwei Lieder: a) „Isten veln!“ (Lobewohl!), ungarisches Lied; b) „Der Liebes- brief“ (in schwäbischer Mundart) mit Pianofortebegleitung von L. F. Witt, gesungen von Frau Schütz-Witt. 9. Steyrische Lieder für Waldhorn, comp. und vorge- tragen von A. Lindner. (Auf Verlangen.)

Billets zu 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel und F. Kistner, wie auch am Eingange des Saales zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

**Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

**Öffentliche Bibliotheken:**

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.  
**Städtisches Kunstmuseum,** verbunden mit der Schletter- schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 1—10 U.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

- C. Bonniq,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Rabnits** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.  
**C. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

**Lamberts Leihbibliothek** (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.  
**Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie** von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königsh. 17. Bruch- bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Oster- land, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reisperspectiven, Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,** Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensär- berei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**Pappensabrik** von C. F. Weber, Nonnenmühle, em- pfehlst zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

**Carl Thieme,** Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

**Carl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des Pyrogastri- kon-Wein-Aquavit,** en gros u. en detail, Sporerg. Nr. 6.

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt hierdurch ergebenst **E. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

**Bekanntmachung.**

Aus einer in der Ritterstraße hier befindlichen Kammer ist in der Zeit vom 16. bis zum 22. v. Mts.

ein wattirter, mit Kamlotfutter versehener Ueberziebrock von russisch-grünem Tuche, in dessen Taschen sich ein Paar schwarze, gewirkte, wollene Handschuhe, so wie ein roth- und weißgemustertes R. B. gezeichnetes baumwollenes Taschen- tuch befunden hat,

entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen ein Resultat bis jetzt nicht gehabt haben, so fordern wir Jedermann, welcher irgend eine auf diesen Diebstahl bezügliche Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 1. November 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

**Bekanntmachung.**

Aus einer in der Gerberstraße hier gelegenen Privatwohnung sind am 23. vorigen Monats

ein blau und weiß gestreiftes Deckbett mit blau, roth und weißcarrirem, A. S. Nr. 6 gezeichneten Ueberzuge, ein ausgebeffertes, A. S. Nr. 2 gezeichnetes Betttuch und eine braune Buckskinweste

entwendet worden.

Wir sehen ungesäumter Benachrichtigung entgegen, falls Jemand über diesen Diebstahl oder den Dieb eine Mittheilung zu machen im Stande ist.

Leipzig, den 1. November 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

## Magdeburg = Leipziger Eisenbahn.

### A. Betriebs-Einnahmen.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. August c. 906,576 Thlr. 16 Sgr.  
 2) Im Monat September c. 170,352 = 12 =  
 gegen 151,510 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf. im  
 Jahre 1853.

in Sa. 1,076,928 Thlr. 28 Sgr.  
 gegen 1,010,943 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf. im Jahre 1853.

### B. Personen-Frequenz.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. August c. 545,289 Personen.  
 2) Im Monat September c. 98,825 =  
 gegen 100,271 Personen im Jahre 1853.

in Sa. 644,114 Personen.  
 gegen 639,038 Personen im Jahre 1853.

### C. Fracht- und Güter-Transport.

- 1) Vom 1. Januar bis ult. August c. 4,122,963,7 Centner.  
 2) Im Monat September c. 734,753,4 =  
 gegen 535,115,6 Ctnr. im Jahre 1853.

in Sa. 4,857,717,1 Centner.  
 gegen 3,995,305,1 Ctnr. im Jahre 1853.

## Zwangsversteigerung.

Die zum Schuldenwesen des Kaufmann Friedrich August Gräfe zu Taucha gehörigen, unter Nr. 43/44 des Brandcatasters und Fol. 50/51 des Grund- und Hypothekenbuchs daselbst eingetragenen beiden Hausgrundstücke sollen

den achten November 1854

Mittags 12 Uhr von dem unterzeichneten Landgericht öffentlich versteigert werden.

Das Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und im Gasthofs zum goldnen Löwen in Taucha.

Leipzig, den 22. August 1854.

Das Raths-Landgericht.  
 Stimmel.

Günther.

## Auction.

Das reichhaltige Inventarium einer Gastwirthschaft, bestehend in Meublement, einigen Stuhuhren, Silberzeug, sehr vielen Betten und Matragen, einer großen Menge Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Porzellan, Steingut, Glas- und Toppzeug, Kupfer-, Messing-, Eisen-, Holz- und Küchengeräthe, so wie eine Partie Rhein- und französischer Rothwein soll

Montags den 6. November d. J. und die folgenden Tage Vorm. von 9 u. Nachm. von 2 Uhr an im Kranich, Brühl Nr. 81 hieselbst gegen sofortige Bezahlung in Courant versteigert, und kann das Verzeichniß davon auf meiner Expedition, ebendasselbst 2 Tr. hoch, schon vorher eingesehen werden.

Leipzig, 31. October 1854.

Adv. Schopck, Notar.

### Seite

Fortsetzung der Auction Klosterstraße Nr. 15, 2 Tr.,  
 Vormittag von 1/2 9 Uhr an.

Zwei Wiener Flügel, Wäsche, Betten, Glas, Meißner  
 und anderes Porzellan u. s. w.

Dr. C. Stephani, Notar.

## Französischer Sprachunterricht.

Gründlichen Unterricht im Französischen ertheilt  
 Kindern: 6 Stunden wöchentlich, pr. Monat 20  $\mathcal{R}$ .

Erwachsenen: 3 Stunden wöchentlich, pr. Monat 10  $\mathcal{R}$ .

B. Blanchard, Weststraße Nr. 1657, 4 Treppen.

## Privatunterricht.

An dem Privatunterrichte in höhern Lehrgegenständen werden zwei junge Damen zur Theilnahme gewünscht. Das Nähere Bosenstraße Nr. 4, 2 Tr.

Knaben und Mädchen können noch gründlichen Unterricht im Englischen u. Französischen erhalten. Aug. Albrecht, Reum. 9/16, 3 Tr.

Wie bisher ertheilt Unterzeichneter auch ferner gründlichen und billigen Unterricht in der lateinischen, französischen, englischen Sprache und in der Stenographie.

F. C. Drechsler, Johannisgasse Nr. 6, 4 Tr.

Ein Student der Mathematik empfiehlt sich zum Privatunterricht in dieser Wissenschaft.

Adressen unter L. P. 3 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

## Innotescat amauroticis

etiam pro eorum morbo (obcaecatione) remedia esse. Quibus ut utantur, necesse est, domicilium per aliquot hebdomadas in oppidulo ponant.

Weissenberg.

Dr. Kanig,  
 Augenarzt.

## Zahnarzt Begandt

wohnt jetzt Dresdner Straße Nr. 62, nächst der Post.

## Local-Veränderung.

Die Knopf-Fabrik von F. W. Erdmann befindet sich von jetzt an Serberstraße Nr. 59, früher Poststraße Nr. 7.

Winterhüte werden neu faconnirt, so wie auch ganz neue gut und billig gearbeitet Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

## Carl Kühn und Söhne,

königl. Hoflieferanten in Berlin, Breite-Strasse Nr. 25, beehren sich ergebenst anzuzeigen, daß sie dem Herrn G. B. Reisinger in Leipzig, Grimm. Straße im Mauricianum, eine Niederlage von Conto-Büchern in den gebräuchlichsten Formen und Linaturen in dauerhaften Einbänden mit englischem Federrücken übergaben, so wie auch in Maroquin und Kalbleder mit Zuchtenstreifen, mit und ohne Schloß, auf das Sauberste roth und blau liniert; für Kaufleute, Fabrikanten u. Gewerbetreibende aller Art: Brief- u. Wechsel-Copir-Bücher, für die Herren Landwirthe Wirthschafts-Bücher zur landwirthschaftlichen doppelten Buchführung nach Angabe des königl. Landes-Oekonomie-Raths Thier zu Moeglin, Ladies Counting-Books, Wirthschafts-Bücher für Hausfrauen, welche bei ihrer zweckmäßigen Einrichtung einem allseitig gefühlten Bedürfnisse abhelfen, und für jede fashionable Haushaltung unentbehrlich sind; Agenda, Erinnerungs-Buch für alle Tage des Jahres, durch ihre zweckmäßige und elegante Einrichtung vor allen Anderen den Vorzug sich erwerbend; engl. Brief-Copir-Mappen neuester Art, den Vortheil gewährend, daß beim Schreiben der Briefe gleichzeitig eine beliebige Anzahl Copien gewonnen werden; Normal-Schreib- und Zeichen-Bücher, die durch ihre Einrichtung den Unterricht wesentlich fördern.

Die ehrenden Auszeichnungen, welche unseren Fabrikaten auf der Industrie-Ausstellung zu Leipzig 1850 und der Industrie-Ausstellung aller Nationen zu London 1851 zu Theil wurden, und die uns in Folge dessen verliehenen Preis-Medaillen geben das vollgültigste Zeugniß der Vorzüglichkeit dieser unserer Fabrikate und überheben uns jeder weiteren Anpreisung.

## Gemalte Rouleaux

sind vorräthig und werden auf Bestellung gefertigt Lurgenstein's Garten Nr. 8 parterre.

## Wilhelmine Kanne,

Hainstraße im Stern, empfiehlt ihr Lager angefertigter Ruhelissen, Schuhe etc. in großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

## Beleuchtungs-Artikel.

Kronleuchter, Ampeln, Wandleuchter, Modérateurlampen, Hängeapparate für Modérateurlampen, Lampenwandarme, Girandoles, Tafelleuchter empfehlen in grosser Auswahl zu billigen Preisen

## Antonio Sala & Co.,

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

**Neue Gummischuhe** verfertigt, so wie jede Reparatur besorgt gut und billigst  
**Dr. Tittel, Schuhmachermeister, Querstraße Nr. 14.**

**Ausverkauf eines Weisswaaren-Geschäfts**  
 Barfussgässchen Nr. 2, zweite Etage.

## Das Pelzwaaren-Lager

von **C. F. Piehler, Reichsstraße Nr. 11, Kochs Hof vis à vis,**  
 empfiehlt alle Arten fertiger Pelzwaaren, unter Anderem eine Auswahl schöner Damen-Muffe, und nimmt alle Bestellungen an unter  
 Zusicherung der reellsten Bedienung und der billigsten Preise.

## Modewaaren-Lager

von **Gustav Markendorf, vormals J. H. Meyer,**  
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Verkauf ausrangirter Modewaaren.

Heute und folgende Tage ausrangirte Kleiderstoffe, darunter:

**Wollene Hauskleider** 1 1/2 Thlr. **Mixed-Lüstre**, das Kleid 1 3/4 Thlr.  
**Mousseline de laine-Kleider** à 2 Thlr., dergleichen ganz wollene 3 Thlr.  
**Jaconet- und Mousseline-Kleider**, waschecht, à 1 Thlr. und 2 Thlr.  
 Dergleichen mit abgepassten Falbeln 3 Thlr. bis 4 Thlr.  
**Gesellschaftskleider von Wolle und Seide** à 3 1/2, 4 und 5 Thlr.  
**Ausrangirte Ballkleider** von verschiedenen Stoffen à 2, 3 und 4 Thlr.  
**Mousseline de soie-Kleider** mit reichen Blumendessins von 5 Thlr. an.  
**Wollen- u. Seiden-Barège-Kleider** à 3 Thlr. u. 4 Thlr. Dergleichen mit abgepassten Falbeln à 6 Thlr.  
**Seidene Kleider** à 7 1/2 Thlr.

Alles in großer Auswahl und in gewohnten guten Qualitäten.

Lager von  
**abgepaßten Fußteppichen und Fußdeckenzeugen**  
 bei **F. A. Schütz, Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.**

**Gummi-Überschuhlager** eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**H. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.**

### Fabrik-Lager

von **Leinen und Tafelzeugen**

in allen Gattungen und Qualitäten empfiehlt

**Gustav Kreuzer, sonst K. Heike, Grimm. Str. 2.**

### Englische blauöhrige Nähadeln,

1000 Stück 1  $\mu$ , 100 Stück 4  $\mu$ , 25 Stück 1  $\mu$  bei  
**S. Blumenstengel, Kaufhalle im Barfussgässchen.**



### Feinste Pariser Herrenhüte,

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, **Par. Thibet-  
 hüte** mit besten Federgestellen und **engl. Reise-  
 hüte**, weich und leicht, empfiehlt in nur echter

Waare

**G. B. Seifinger im Mauricianum.**

### Meubledamaste, Tisch- und Bettdecken

empfehl billigt

**Ernst Seiberlich.**

## Stahlfedern

von ausgezeichneter Qualität und reicher Auswahl empfiehlt

**Carl Bredow, Hainstrasse.**

**Feinste französische Carmin-Tinte,**

**Ultramarinblau-Tinte,**

**schwarze Stahlfeder-Tinte**

empfehl

**Carl Bredow, Hainstrasse.**

Ein vorzügl. rentables Haus in bester Geschäftslage und ein  
 dergl. an der Promenade sind zu verkaufen Hall. Str. 7, 1 Tr.

Ein kleines Hausgrundstück, neu erbaut, mit Garten und ein  
 Stück Feld auf den Thonbergstraßenhäusern Nr. 60 wird sofort  
 billig verkauft und gegen wenig Anzahlung übergeben.

Näheres parterre daselbst.

**Zu verkaufen** ist ein Hausgrundstück in der Königsstraße hier  
 für 18,500  $\mu$ . Adv. Dr. **Andriessky, Reichsstraße Nr. 44.**

**Zu verkaufen** ist sofort Krankheit halber eine in guter Lage  
 gelegene Brod- und Weißbäckerei und ist mit wenig Anzahlung  
 zu übernehmen. Alles Nähere Holzgasse Nr. 16 bei Frau ver-  
 wittwete **Hofmann.**

Eine in der Nähe von Leipzig vortheilhaft gelegene und schwung-  
 haft betriebene Brodbäckerei ist unter annehmbaren Bedingungen  
 sofort zu verkaufen. — Nähere Auskunft ertheilt Herr **Friedrich  
 Bieweg, Peter Richters Hof.**

**Zu verkaufen** oder zu vermieten ist ein Tafel-Pianoforte,  
 und von 9—12 Uhr Vormittags anzusehen Brühl 23, 4 Tr. rechts.

### Billiger Meubles-Verkauf

Neukirchhof Nr. 12/13, 1. Etage rechts bei **Hob. Wipold.**

Ein so eben fertig gewordener eleganter Schreibsecretair (Mei-  
 sterstück) steht zu verkaufen alter Hof Nr. 9.

Eine moderne 2sitz. **Ottomane**, passend in Comptoirs etc., ist  
 für 6 Thlr. zu verkaufen Brühl Nr. 82 im Hofe 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist ein schöner großer Spiegel, in einen  
 Tanz- oder Restaurationsaal passend. Zu erfragen beim Haus-  
 mann in Gerhards Garten.

**Zu verkaufen** ist 1 Secretair, 1 Divan, Rohrühle, alles von  
 Kirschbaum, 1 Kleidersecretair, verschied. Tische Neukirchhof 9, 1 Tr.

## Billig zu verkaufen

ist wegen Aufgabe des Geschäfts ein großer Kochherd; derselbe ist ringsum mit Blech beschlagen und hat vier Ringlöcher, nebst einem Brat- und Stubenofen mit vier Röhren. Das Nähere zu erfragen Brühl, Kranich 1. Etage.

Ein hübscher Trepp, in ein großes Fenster passend, ist billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 43, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu verkaufen:** ein dauerhaftes Sopha mit Kissen für 4 1/2  $\text{fl}$  Petersstraße Nr. 8 im Hofe quervor 3 Treppen.

**Zu verkaufen** stehen, gut gehalten: 2 Divans, 1 Aufsatzschrank (antik), 2 zw.ithürige Kleiderschränke (weiß), 1 kl. Kleiderschrank, 1 heller Sophatisch, 2 Kleiderhalter, runde und andere Tische, 1 Kirschbaum. Trumeau u. Lauchaer Straße Nr. 18 B, 4 Tr.

**Zu verkaufen sind Doppelfenster:** 2 Stück à 3 1/6  $\text{E}$ . Höhe, 1 5/6  $\text{E}$ . Breite; 3 à 2 3/6  $\text{E}$ . Höhe, 1 1/8  $\text{E}$ . Breite; 4 à 2  $\text{E}$ . 17 3/4. Höhe und 1 3/4  $\text{E}$ . Breite, und zugleich ein alter 4 räderiger Sand-Kollwagen Schützenstraße Nr. 25, 1. Etage rechts.

**Zu verkaufen:** 500  $\text{Ell}$ . graue Leinwand, eine Partie Stricke, 1 Papageibauer, 2 Drehräder Ulrichsgasse Nr. 71, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind Veränderung wegen 4 Gebett Betten; auch ist 1 Stube zu vermieten alte Burg Nr. 1 part. bei Ulrich.

**Zu verkaufen** sind billig **reinalle Familienbetten Grimma'sche Strasse** Nr. 21, Hof quervor 1 Tr.

**Zu verkaufen** ist ein Familienbett. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 11 im Hofe 1 Treppe.

**Zu verkaufen** stehen zwei Stück Pfauhähne und eine Henne Ulrichsgasse Nr. 19 parterre.

Ein fettes Schwein ist billig zu verkaufen. Näheres Poststraße Nr. 9 parterre.

**Zu verkaufen** ist ein Hund, eigenthümliche Race. Näheres Lurgensteins Garten Nr. 1 parterre rechts im Comptoir.

**Verkauf.** Eine Partie Buchsbaum ist zu verkaufen. Das Nähere beim Gärtner Taubert, große Windmühlenstraße Nr. 48.

**Dünger aus Frühbeeten** ist für Privatgärten abzulassen in halben und ganzen Fudern Lindenstraße Nr. 8.

## Empfehlung.

Beste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 16 Ngr., ganz trockene Altenbacher Braunkohlen à Scheffel 11 1/2 Ngr., Coaks à Scheffel 11 Ngr. frei in das Haus zu liefern.

Man bittet Bestellungen abzugeben in der Kohlenniederlage lange Straße Nr. 6, Bosenstraße Nr. 9 und Ritterstraße Nr. 13, so wie beim Kaufmann Wagner im Gewandgäßchen. J. G. Leuschner.

## Für Gartenfreunde

empfehle alle Sorten Obstbäume in schönen starken Exemplaren, als Aprikosen-, Pfirsichen-, Pflaumen-, Reineclauden-, Süß- und Sauerkirschen-, Walnuß-, Birn- und Aepfelbäume, ferner Pflaumbäume und Pflaumsträucher in großer Auswahl, ebenso Rosen in starken Hoch- und Halbhochstämmen in den besten Remontanten- und Bourbonforten

J. Wäch, Kunst- und Handelsgärtner am bairischen Platz, früher Dbergärtner in Schwägriehens Garten.

## \* Blumenfreunden \*

empfehle ich mein Lager echt holländischer Blumenzwiebeln, als: Myacinten, Tulpen, Tacetten, Narcissen, Ranunkeln, Gladiolen, Anemonen, weiße Lilien und Crocus zu geeigneten Aufträgen.

H. F. Jungk, Neumarkt Nr. 6.

## Obstbäume.

Hochstämmige veredelte Aepfel- und Pflaumenbäume, gute Sorten Weintrauben, großfrüchtige Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren werden billig verkauft in Lindenau Nr. 4 beim Gärtner Franz Eisehel.

**Holz, Stroh, Heu, Kartoffeln u. Mehl** werden verkauft im St. Job.-Hospital Leipzig.

## Pondres-Cigarren

von vorzüglicher Qualität und in alter Waare, in 1/5 R., hell, hellbraun und dunkel, à 10  $\text{Thlr. pr. mille}$ , so wie eine Partie echt importirte Savanna-Cigarren in ganz alter kräftiger Waare, à 22  $\text{Thlr. pr. mille}$ , empfiehlt

A. C. v. d. Plautz, Grimma'sche Straße.

## Guter Schweizerkäse

à 5  $\text{N}$  pr.  $\text{K}$  ist angekommen bei

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Besten Domingo-Honig

verkauft jetzt à 4 1/2  $\text{N}$  pr.  $\text{K}$  S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Von der guten harten Waschseife

à 15  $\text{A}$  pr.  $\text{K}$  ist wieder Zufendung angekommen bei

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Besten Limburger Sahnkäse

à 4 1/2  $\text{N}$  pr.  $\text{K}$  offerirt S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Sereinigten Rübensyrup à 13  $\text{A}$  pr.  $\text{K}$  empfiehlt

S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

## Süsser Weinmost

ist eingetroffen von guter Lage à Bouteille 6 Ngr. und empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne.

Echte Teltower Rübsen empfiehlt

August Voigt, Durchgang des Rathhauses.

## Frische Schellfische

empfehle

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Beste Aler Brabanter Sardellen, à 7 1/2  $\text{N}$ , 5  $\text{K}$  für 1  $\text{fl}$ ,

Briden und Brathäringe,

Schweizer und Limburger Käse

empfehle Carl Schaaß, Universitätsstraße am Moritzdamm.

## Leibhausfcheine, Pretiosen,

gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. kauft fortwährend

Carl Ungibauer, Meubleur, Serberstraße Nr. 50.

Bestellungen bittet man durch die Stadtpost zugehen zu lassen.

## Gesuch.

Es werden Papageien zu kaufen gesucht, Geschlecht, Farbe, Größe und Alter ist ganz einerlei; auch ein Kakadu. Anzeigen sind zu machen schriftlich wie mündlich bei Herrn C. F. Stephan, Hainstraße Nr. 12.



Es wird ein Pianoforte oder Stutzflügel nach auswärts billig zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisbestimmung sind niedergulegen in der Petersstraße Nr. 13 im Pianofortegeschäft.

Gesucht werden alte Bierlager von

Adolph Schröter, Markt Nr. 6.

Gesucht werden 2200  $\text{fl}$  zu 5  $\%$ , gegen vorzügliche Hypothek, durch

Adv. Göring (Tuchhalle).

Ich suche wieder 100, 500, 1200, 1500 und 2000  $\text{fl}$  auf Hypothek, und habe 3 Grundstücke, auch 2 Bauplätze in der Vorstadt zu verkaufen.

Dr. Schmutz.

Ausleihen habe ich gegen Mündelhypothek 1000  $\text{fl}$ , sofort disponibel.

Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Ein paar Herren können noch Antheil am Mittagstisch nehmen Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein Laufbursche von 14 Jahren an, der in der Stadt bekannt ist, wird gesucht bei

S. Wönke, Petersstraße Nr. 41.

**Lehrlings = Gesuch.**

Sollte ein guter Knabe gesonnen sein, Tapezierer zu werden, so kann er unter billigen Bedingungen antreten Katharinenstr. Nr. 10.  
**Friedrich Wilhelm Beyer.**

Für eine Kurzwaarenhandlung en gros wird ein Lehrling aus achtbarer Familie und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen zum sofortigen Antritt gewünscht. Nähere Auskunft erfolgt auf Adressen, welche die Expedition d. Bl. unter der Chiffre M. B. entgegennimmt.

**Gesucht** wird sogleich ein Kellnerbursche  
Klostergasse Nr. 7 parterre.

Mädchen, welche nähen können und Lust haben das Herren-  
mähenmachen zu lernen, können sich melden bei  
**W. Berger, Reichstraße Nr. 43.**

Einige Demoiselles, tüchtig im Hutfache, engagirt  
**Johanna Friedrich, Petersstraße Nr. 8.**

**Gesucht** wird für eine Mittelstadt Sachsens eine Demoiselle,  
die im Puz tüchtig erfahren ist und sogleich antreten kann. Näheres  
ist zu erfahren Gerberstraße Nr. 67, im Vorderhaus 3 Treppen.

**Gesucht** wird sofort eine sehr gut empfohlene Kinder-  
muhme in mittlern Jahren. Grimm. Strasse Nr. 21, Hof hint. 1 Tr.

**Gesucht** wird sogleich ein nicht zu junges Mädchen für Kinder  
Mühlgasse Nr. 3.

**Gesucht** wird eine Köchin, die sich auch der häuslichen Arbeit  
unterzieht, Reudniger Straße Nr. 10, 2 Treppen links.

**Gesucht** wird ein Scheuermädchen, die sogleich antreten kann.  
**Adolph Schröter, Markt Nr. 6.**

**Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft** von  
**Julius Knöfel, Grimm. Str. No. 31, Hof 1 Tr.,**  
das sich seit seinem vieljährigen Bestehen eines guten Rufes  
zu erfreuen hat, überweist **kostenfrei** vorzüglich gut empfoh-  
lene Leute (beiderlei Geschlechts), welche Conditionen suchen.

**Gärtnerstelle = Gesuch.**

Ein gelernter Gärtner, militärfrei, unverheirathet, mit den besten  
Zeugnissen versehen, sucht Veränderung halber baldigst eine Stelle.  
Herr Läschner, Besitzer der Engelapotheke, wird die Güte  
haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener bürgschaftsfähiger Commis,  
von der Militairpflicht freigesprochen, in der englischen und fran-  
zösischen Sprache erfahren, gesonnen seine jetzige Stelle zu ver-  
lassen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweite.

Hierauf bezügliche Anerbieten, O. S. Nr. 36 gezeichnet, erbittet  
man sich *posto restante* Leipzig.

Ein junger Mann in den 20er Jahren, welcher die Böttcher-  
profession erlernt hat, sucht eine Stelle als Markthelfer.  
Zu erfragen bei Herrn Louis Funk, Nicolaisstraße Nr. 27  
im Hofe.

**Gesucht** wird von einem jungen Menschen, 18 Jahre alt,  
eine Stelle als Laufbursche oder Kellnerbursche. Ritterstr. 35, 2 Tr.

**Gesuch.** Ein junger Mann von auswärts, welcher in einem  
hiesigen Kurzwaaren-Geschäft als Markthelfer war, die besten  
Zeugnisse beibringen kann, sucht ein anderweitiges Unterkommen.

Gefällige Adressen beliebe man Reichstraße Nr. 52 im Gewölbe  
niederzulegen.

Ein sehr brauchbarer Mensch sucht Stelle; war 4 Jahre hier  
auf einem Ort. Offerten erbittet man Stadtpost unter M. G.

Ein junger Mensch, der 3 Jahre in einem Geschäft war, sucht  
einen Dienst als Laufbursche oder Markthelfer. Zu erfragen Burg-  
straße Nr. 25 in der Wirtschaft.

**Gesucht** werden einige Aufwartungen. Inselfstraße Nr. 13,  
3 Treppen zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen sucht in den Vormittagsstunden einige  
Aufwartungen. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Eine in Küche und Hausarbeit bewanderte Person wünscht Auf-  
wartungen oder sonstige Beschäftigung. Zu erfragen Grimma'sche  
Straße Nr. 7 am Hausstand.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, welches sich willig und gern  
jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort oder zum nächsten  
Ersten Dienst.

Alles Nähere Hainstraße Nr. 32, Schuhmacherstand.

Einen Dienst als Kindermädchen oder für häusliche Arbeit sucht  
zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen. Burgstraße Nr. 23.

Ein Mädchen, von ihrer frühern Herrschaft empfohlen, sucht eine  
Aufwartung. Zu erfragen Neumarkt, gr. Feuerkugel, 3 Tr. vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich einen Dienst für  
Küche und häusliche Arbeit. Adressen H. B. bittet man in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das von ihrer Herrschaft gut  
empfohlen wird, sucht zum 15. oder sogleich einen Dienst. Zu  
erfragen Frankfurter Straße, 3 Lillen im Hofe links 1 Treppe.

Eine Frau in mittlern Jahren, die gegenwärtig noch hier con-  
ditionirt, sucht sogleich oder von Neujahr 1855 eine Stelle als Wirth-  
schafterin. Gefällige Adressen unter L. übernimmt die Expedition  
dieses Blattes.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, sucht Beschäftigung oder  
Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Frankfurter Straße  
Nr. 22 im Hofe rechts parterre.

Ein Mädchen, das nähen und stricken und häusliche Arbeit ver-  
richten kann, sucht, sei es hier oder außerhalb, sofort oder bis zum  
15. November einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 25 im Hofe  
links 3 Treppen bei Frau Heinold.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst bei ordentlichen  
Leuten für Kinder oder zur leichten häuslichen Arbeit. Burgstraße  
Nr. 18, 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich gern und willig jeder  
häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. d. Mes. ein Unter-  
kommen. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches in Küche und häuslicher Ar-  
beit und im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht sehr  
bald ein Unterkommen entweder für Alles oder auch für Junge-  
magd. Zu erfragen Brühl Nr. 71, im Heilbrunnen im Hofe  
3 Treppen bei Frau Reinhold.

**Zu miethen gesucht**

wird für kommende Weihnachten oder Ostern ein mittleres freund-  
liches Gewölbe in lebhafter Lage der innern Stadt.

Gefällige Offerten mit Preisangabe unter B. H. T. beliebe man  
Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe niederzulegen.

**Logisgesuch.** Für eine anständige junge Dame wird ein  
meublirtes Zimmer, wo möglich mit separatem Eingang und Haus-  
schlüssel sofort gesucht.

Adressen beliebe man unter P. H. in der Expedition dieses Bl.  
niederzulegen.

**Gesucht** wird ein großer Keller von  
**Adolph Schröter, Markt Nr. 6.**

**Gesucht** wird zu Ostern von stillen, kinderlosen Leuten ein  
Logis im Preise von 40—70 Thlr. in der Nähe der Tauchaer  
Straße oder des Dresdner Bahnhofes. Adressen bittet man in  
der Gaststube des Hrn. Lange, Nicolaisstraße Nr. 51 abzugeben.

**Gesucht** wird zum 1. December in der innern Stadt ein meh-  
freies Logis von 2 anständig meublirten Stuben nebst Kammer,  
höchstens dritte Etage. Adressen unter C. G. bittet man sogleich  
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von ein Paar jungen pünctlich zahlenden Leuten  
ein kleines Familienlogis von 30—40 Thlr. in der Vorstadt und  
zu Weihnachten beziehbar. Adressen bittet man in der Expedition  
dieses Blattes unter J. C. niederzulegen.

**Gesucht** wird baldmöglichst von einer pünctlich zahlenden ge-  
bildeten Dame ein kleines Familienquartier, wo möglich hohes  
Parterre oder erste Etage vorn heraus. Adressen unter L. M. 10  
bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird eine Stube nebst Kammer ohne Meubles, wo  
möglich in Reichels Garten. Adressen sind abzugeben gr. Fleisch-  
gasse Nr. 19 im Hofe rechts eine Treppe.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 307.)

3. November 1854.

**Gesucht** wird eine meublirte Stube mit Kammer oder Alkoven (ohne Bett) in dem der Universität nächsten Theile der Dresdner Vorstadt — 1. Decbr. zu beziehen, vorn heraus, im Preise von circa 40  $\text{fl}$ . Gef. Adressen sub M. N. an die Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird von einer Person eine Stube ohne Meubles in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen sind abzugeben Thomasthürchen Nr. 10 bei dem Victualienhändler.

Eine junge Dame sucht zum 1. Decembet in Reichels Garten ein Logis, geräumige Stube mit Kammer, anständig meublirt. Adressen erbittet man sich mit Angabe des Preises Dorotheenstraße bei Herrn Gebhardt.

Ein Mädchen, welches schneidert, sucht ein helles, heizbares, möbilities Stübchen ohne Bett. Zu erfragen Brühl Nr. 48 im Hofe querüber 2 Treppen.

**Zu verpachten** sind die Localitäten der Schänkwirtschaft in Nr. 21 der Ulrichsgasse, nach Befinden das ganze Grundstück käuflich zu übernehmen, und Näheres zu erfahren beim Cand. jur. Oskar Sille, Reichstraße Nr. 32, 4 Tr., früh von 8—9 Uhr.

## Logis = Vermietung.

In der gr. Funkenburg ist von jetzt oder Weihnachten an ein Familienlogis von 5 Stuben mit Zubehör nebst einem schönen Garten zu vermieten. Das Nähere beim Aufseher Landgraf.

### Vermietung.

Ein Weinkeller in der Strimma'schen Straße, geräumig, trocken und mit guten Lagern versehen, ist sofort zu vermieten durch Dr. Ristner, Klosterstraße Nr. 11.

**Zu vermieten** ist in bester Gegend der innern Vorstadt ein ganzes Gebäude, resp. ein geräumiges Parterrelocal zum Betriebe eines kaufmännischen oder andern offenen Geschäfts, resp. zur Anlegung einer Fabrik. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffre H. L. C. H. 1 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein kleines freundliches Familienlogis an stille Leute Reudniger Straße Nr. 6.

**Zu vermieten:** ein Logis, bestehend in 8 heizbaren Zimmern, Alkoven, Kammern, Küche etc., neu decorirt. Näheres Rosenthalgasse Nr. 7 parterre im Hofe.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten ein Familienlogis zu 52  $\text{fl}$  Petersstraße Nr. 10.

Ein geräumiger Keller, der bisher zu einem Wein Keller benutzt worden ist, ist zu vermieten. Das Nähere bei G. Wönike, Petersstraße, Hohmanns Hof.

**Zu vermieten** ist ein großer Bierkeller mit Lager. Das Nähere Brühlstraße Nr. 41 parterre.

Ein geräumiger Speicher 2 Treppen, und zwei Wohnräume 3 Treppen, beide mit Aufzug, sind im goldnen Hute, Reichstraße Nr. 16, sofort zu vermieten.

**Zu vermieten** ist sogleich ein feindl. ausmeublirtes Zimmer nebst Bett parterre Tauchaer Straße Nr. 18 b.

**Zu vermieten** sind mehrere Zimmer mit Aussicht auf die Promenade. Näheres niederer Park Nr. 2, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist ein heizbare Stube an einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 19/739 im Hofe 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind zum 1. Dec. zwei gut meublirte Zimmer Weststraße Nr. 1678, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist an Herren ein gut meublirtes Zimmer und kann sogleich bezogen werden Dresdner Str. 39, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort an einen anständigen ledigen Herrn eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet vorn heraus Weststraße Nr. 1673, Dr. Heine's Häuser, 1 Treppe hoch.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Stuben an ein paar solide Herren. Das Nähere beim Hausmann Katharinenstraße 5.

**Zu vermieten:** zwei Stuben mit oder ohne Meubles und Betten für zwei Herren. Näheres auf der großen Windmühlenstraße Nr. 42, Gartengebäude 3 Treppen, von 12—3 Uhr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube, messfrei und separ. Eingang, für einen oder 2 Herren, Raundörfchen 5, 2. Et.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube und Kammer nach der Promenade mit oder ohne Meubles an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Neukirchhof Nr. 27, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist am Königsplatz eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren. Näheres ertheilt Herr Thiem, Petersstraße, drei Könige, im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche heizbare Stube mit separatem Eingang an 1 oder 2 Herren kleine Burggasse Nr. 6, 4 Tr.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube, Sonnenseite, 1 Treppe hoch, Quersstraße Nr. 29, Treppe links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube vorn heraus und sogleich zu beziehen Weststraße Nr. 1683, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube 2ter Etage vorn heraus an einen oder zwei Herren. Zu erfragen Dresdner Straße 58 part.

**Zu vermieten** sind zwei gut meublirte Stuben mit Alkoven Reichstraße Nr. 55, Oskars Hof Nr. B, 4 Tr. bei Fischer.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn oder Mädchen gr. Fleischergasse 18, 4 Tr. vorn heraus.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven ist an einen oder zwei Herren vom 1. December an zu vermieten durch G. A. Niemann, Petersstraße Nr. 4.

Eine freundliche Stube, meublirt, ist an einen Herrn zu vermieten Strimma'sche Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Centralhalle 1 Treppe ist eine Stube mit Schlafcabinet, Aussicht Promenade, zu vermieten. Näheres beim Portier.

Ein heizbares Stübchen ist zu vermieten und sogleich zu beziehen im Rudnick, Seltengasse Nr. 93, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube mit Schlafzimmer und separ. Eingang ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Brühl 12, 3. Etage.

Zu einem sehr schönen großen Zimmer nebst Cabinet wird sogleich ein solcher Theilnehmer gesucht. Näheres Auskunft wird ertheilt Reichstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Eine anständige Witwe sucht ein solides Mädchen ins Logis zu nehmen. Zu erfragen Raundörfchen Nr. 1 im Hofe 1 Treppe.

Ofen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 18, im Hofe links zwei Treppen.

**Louis Werner.** Heute große Abungsstunde im Unterrichtslocal.

**W. Untaricht** in allen Modetänzen ertheile ich zu jeder Zeit. Wohnung große Windmühlenstraße, Bierhalle links 4. Etage.

**Rob. Schilling.** Heute 7 Uhr Stunde. Leipziger Salon.

**Peterschießgraben.** Heute Abend Hamburger Schalkische mit gedämpften Salzkartoffeln empfiehlt August Weigel.

gern  
hsten  
sucht  
23.  
eine  
raus.  
für  
n der  
gut  
Zu  
pe.  
con-  
Birtb-  
ktion  
oder  
traße  
ver-  
zum  
Hofe  
lichen  
straße  
jeder  
inter-  
Ar-  
sche  
ange-  
Hofe  
rund-  
man  
ein  
haus-  
Bl.  
6.  
ein  
char  
an in  
leben.  
mef-  
ammer,  
gleich  
euten  
und  
ktion  
n ge-  
hohes  
A. 10  
wo  
sch-

Grand bal de noble **GESELLSCHAFT** Sonntag den 5. Novbr.  
**Europäische TERPSICHORE Börsenhalle.**

Alles Nähere besagen die ausgegebenen Programme. Ende 3 Uhr.

**CENTRAL-HALLE.**

Heute Freitag den 3. Nov. **Concert von Friedrich Riede.**

Unter Anderem kommen zur Aufführung: Die Ouverturen zur Oper „die Schweizer-Familie“ von Weigl; zu „Coriolan“ von L. v. Beethoven; „die Waldnymphen“ von W. St. Bennett. Finale des ersten Actes aus „Lohengrin“ von Rich. Wagner. „Die Grenadiere“ von Reiffiger. „Die Fahnenwacht“ von Lindpaintner. „Der Traum des Savoyarden“ von H. E. Lumbye u. s. w.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Entrée à Person 3 Ngr.

**Grosse Funkenburg.**

Heute Freitag **CONCERT.**

Näheres besagen die Programme.  
 Das Musikchor von J. G. Hanschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paatz, gr. Funkenburg.**

**Schweizerhäuschen.**

Heute **CONCERT**

unter Leitung des Musikdirectors

**Erdmann Puffholdt.**

Anfang 2 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Anderem: Ouverture zu „Iphigenia in Aulis“ von Ch. v. Gluck. Ouverture zu „die Naxaden“ von St. Bennett. Scene und Arie aus „Oberon“ von C. M. v. Weber. Entre-Act und Arie aus „der Zweikampf“ von Herold (Violin-Solo). Scene und Chor aus „Tannhäuser“ von R. Wagner. Finale aus der unvollendeten Oper „Coreley“ von F. Mendelssohn-Bartholdy u. c.

**Ergebenste Einladung**

zur **Kirmess in Zöbiger**  
 Sonntag den 5. und Montag den 6. November,

wobei ich mit warmen und kalten Speisen, so wie mit feinen Weinen, feinen Lager- und anderen Bieren bestens aufwarten werde. **W. Seyß.**

**Oberschenke in Gutzlisch.**

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Fr. Scharlach.**

**Gasthof zum Helm in Gutzlisch.**

Heute Freitag ladet zu Hasenbraten mit Weinkraut und Pökelbraten mit Klößen ein **G. Söhne.**

**Gasthof zur goldenen Laute.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Fr. Messerschmidt.**

**Restauration von J. G. Poppe.**

Der neu decorirte Saal ist heute von 7 Uhr an geheizt und zur Aufnahme meiner geehrten Gäste bereit.

**Gosenthal.**

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig, die Gose ff., wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

**Kirmess im Gasthofe zu Lindenau**

Sonntag den 5. November und die darauf folgenden Tage,

wozu ich vorläufig ergebenst einlade.

**C. Jahn.**

**Insel Buen Retiro.**

Heute Karpfenschmaus, wobei ich eine gut gewählte Speisekarte nebst ff. Weinen bestens empfehle. Auch findet ein gemüthliches Tänzchen statt. (Anfang 7 Uhr.) Um recht zahlreichen Besuch bittet **M. Thieme.**

**In Stötteritz täglich frisches Gebäck.**

**Schulze.**

**Großer Ruchengarten.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße, so wie Gänse- und Hasenbraten und täglich frisches Gebäck. **C. Martin.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute Freitag Schweinsknöchelchen und Topfbraten mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.**

**Morgen großes Schlachtfest bei Carl Weinert, Universitätsstr. 8.**

**Heute Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet

**C. G. Steller, Barfußgäßchen.**

Heute Schlachtfest,

früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Mittags Wurstsuppe, div. Wurst und ein Töpfchen feines Lagerbier bei **F. Knoke, Neukirchhof Nr. 12/13.**

**Zum Kaiser von Oesterreich,**

Nicolaisstraße Nr. 11. Heute Abend Karpfen polnisch und blan, wozu freundlichst einladet **C. F. Lebe.**

Morgen Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig.

## Bayerische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc. Das Bayerische ist ff. und lade ich hierzu höflichst ein.

C. W. Schneemann.

**Heute Abend** Gänsebraten mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet  
NB. Das Bier ist ff. bei **Edward Freygang, Dresdner Straße Nr. 58.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Pöfelschweinsteule mit Klößen nebst anderen Speisen.

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Kartoffelklößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet  
**W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.**

**Morgen Abend** Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu freundlichst einladet  
**C. F. Hauck, Nicolaistraße Nr. 8, im Rosenkranz.**

**Gesellschaftshalle.** Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein  
**H. Zerbe vor dem Zeiger Thore.**

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
**F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.**

**Heute Mittag und Abend** Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet  
**F. Bilgus, Gewandgäßchen Nr. 1.**

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein  
**F. W. Sautou, Kupfergäßchen Nr. 5.**

**Morgen großes Schlachtfest bei E. verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.**

### Kleiner Kuchengarten.

Täglich frischen Obst- und Kaffeeuchen.

#### Drei Lilien in Mendnig.

Heute zum Gesellschafts-Abend ladet zu Kuchen und Kaffee ergebenst ein  
**W. Sahn.**

**Das echte Zerbster Bitterbier,** welches von hiesigen ärztlichen Notabilitäten vielfältig geprüft, in der Reconvalescenz von erschöpfenden Krankheiten, bei Verdauungs- und Hämorrhoidalbeschwerden empfohlen worden ist, findet man stets vom Faße frisch und echt bei  
**P. Wenck, Thomaskirchhof Nr. 15.**

### Geißlers Salon.

Heute Abend ladet zu Pöfelbraten mit Klößen ergebenst ein  
**d. D.**

Heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein  
**Wilhelm Friedrich, Zeiger Straße Nr. 7.**

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch, Hasenbraten mit Weinkraut ergebenst ein  
**Senke in Reichels Garten.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein  
**Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.**

Heute Mittag Klöße, dazu Sauerbraten u. Schweinsteule mit Meerrettig à 3 1/2 Ngr., wozu einladet  
**A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.**

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut mit Meerrettig ladet ein  
**Ch. Mieth, Neumarkt Nr. 23.**

**Jacobs Restauration** in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein. Das Bier ist ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet  
**J. G. Pöhler, Klostersg. 3.**

**Heute** früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**Eleonore verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

**Verloren** wurde am 1. November auf hiesigem Marktplatz, Nachmittags gegen 4 Uhr, eine goldne Nadel mit rundem Knopf, worauf Sternchen gravirt sind. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung Marienstraße 221 H abzugeben.

### Verloren

wurde am 1. d. M. ein Prima-Wechsel, auf 114. Pr. Ort. lautend, ausgestellt von L. Jüngling, gezogen auf Herrn Herrn. Meißner in Knauthain, domiciliert bei Herrn G. H. Södel hier. Nöthige Schritte zur Verhütung Mißbrauchs sind gethan, und bittet man deshalb um Rückgabe an  
**Herrn A. E. Fährndrich, Lauchaer Straße Nr. 14.**

### Verloren

wurde ein Schlüssel über den Kopfplatz. Gegen Belohnung abzugeben Kopfplatz Nr. 12 im Gartengebäude.

**Verloren** wurde im Abendstern eine schwarzseidene Mantille. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen 1 1/2 Belohnung abzugeben Kupfergäßchen, Kramerhaus bei Herrn Boigt.

**Verloren** wurde am Mittwoch den 1. November Nachmittags ein über 50 Thlr. ausgesetzter Wechsel. Der Finder wolle sich melden bei **Werner** im goldnen Hahn.

**Verloren** wurden am 2. November von der Königsstraße über die Promenade nach Schimmels Gut, Petersstraße oder Markt 2 goldne Nadeln an einer Kette. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Lindenstraße Nr. 8.

Ein schwarzer Luchstiefel ohne Besatz, am Absatz lädiert, ist Dienstag den 31. v. M. von der Querstraße nach dem Wintergarten verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 9 beim Gärtner.

**Vermißt** wird seit Dienstag Nachmittags eine schön gezeichnete dreifarbigte Kage. Wer dieselbe wiederbringt oder genaue Nachweisung geben kann, wer sie gefangen hat, erhält 1 1/2 Belohnung beim Hausmann in Nr. 6 auf der Königsstraße.

**Zugelaufen** ist ein graugefleckter Jagdhund, welcher gegen Zurückerstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang genommen werden kann. **Restauration Schönefeld.**

**Zugelaufen** ist ein grau gefleckter Jagdhund am Sonnabend den 28. October in der Restauration in Schönefeld.

Der Aufgeber eines Kistchens, gezeichnet „A. Selle, Galveston, Texas II 2.“ wird ersucht, sich bei **Carl Wolf, Speditur,** zu melden.

Wöchte doch unser hochverehrter Herr Dr. Liebner seine herrliche Reformationspredigt dem Druck überlassen. Dies der innige Wunsch und die Bitte  
Viele seiner dankbaren Zuhörer.

Herr Dr. Liebner wird recht herzlich gebeten, seine schöne kräftige Reformationspredigt in Druck zu geben.  
**S. E. R.**

Haben Sie mit D. R.... Ihre gütigen Vertrauen, weil ich nicht erscheinen konnte, verzogen? — Wenn nicht, so erwarte ich baldigst Ihre gefällige erneuerte Bestimmung.

Friederike.

Es liegt ein Brief für Sie unter Adresse F. # 29 poste restante. S.... 29. October.

7 Uhr, Weg nach Tivoli.

Es feierlichen beim Bekannten J. D. W. Schmidt zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen Rudelmueller und Breitenborn.

Glacé-Handschuhe werden, wenn man selbige mit Sodawasser abreibt, dann aufbläst, sobald sie getrocknet sind auszufpft, wie neu!

Aerztlicher Verein.

Heute Abend keine Versammlung.

Gebildete Leute, welche einem Verein für literarische Unterhaltungen beizutreten wünschen, wollen ihre Anträge unter der Chiffre F. in der Expedition d. Bl. abgeben.

In der heute Abend 7 Uhr stattfindenden Sitzung der

Polotechnischen Gesellschaft

(in deren Local: erste Bürgerschule parterre)

wird Herr Professor Warbach einen Vortrag über Renten- und Lebensversicherungsanstalten halten, zu welchem außer den Mitgliedern der Gesellschaft auch Nicht-Mitglieder, welche sich für den Gegenstand interessieren, eingeladen werden.

Darauf und nach Entlassung der Nicht-Mitglieder werden die durch die Statuten vorgeschriebenen Wahlen ins Directorium vorgenommen werden, indem namentlich die Stellen des Directors, des Bibliothekars, des Modell-Inspectors und dreier Deputirten neu zu besetzen sind. Auch soll über Thätigkeit und Rechnungswesen der Gesellschaft im letzten Berichtsjahre Bericht erstattet werden.

L. Lehrerverein. Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Schützenhause. Tagesordnung: Referat über H. Kraus, Vor.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11-12 1/2 u. a. Post. 12 A). Morgen Sonnabend: große Bohnen mit Schypfenfleisch.

Angelkommene Reisende.

- Se. Durchl. der Prinz v. Thurn und Taxis v. Regensburg, Hotel de Baviere. Astor, Geometer v. Stuttgart, St. Nürnberg. ...

Morgen Sonnabend d. 4. Nov.

Vormittags 10 Uhr werden Böhmisch-Erschwerer Stein-Kohlen-Aktien à 1 f Einzahlung im goldenen Sack durch den bevollmächtigten Agent Otto abgegeben.

Heute früh 1/2 10 Ube entschlief nach langjährigen schweren Leiden unser innigstgeliebter Sohn und Bruder Louis in einem Alter von 29 Jahren.

Leipzig, am 2. November 1854.

Die trauernden Hinterlassenen Joseph und Henriette Bauer, Eltern, Hermann und Henriette Bauer, Geschwister.

Nach längeren Leiden rief der Allmächtige Herr Morgen in unsern treuen Gattin und Mutter, Frau Sophie Margarethe Elisabeth geb. Eger, einen Engel an Herzensgüte in die Gefilde des ewigen Friedens.

Dies allen Verwandten und Freunden in unserem großen Schmerze hat besondern Bedingung zur Nachricht.

Leipzig, den 2. November 1854.

Dr. Justus Hartung, als Gatte. Adv. Carl Hartung, als Sohn.

Berichtigung. In dem in der Beilage zu Nr. 302 d. Bl. gegebenen Verzeichniß der im vergangenen Heft für die Mitt. Wastendorff unglücklichen Schlesier muß es statt: 20 Thlr. G. F. Weithas Nachfolger, heißen: „G. F. Weithas.“